



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein
19. April 2018
Deutsch
Original: Englisch

Erklärung der Präsidentschaft des Sicherheitsrats

Auf der 8239. Sitzung des Sicherheitsrats am 19. April 2018 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes „Die Situation in Liberia“ im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

„Die Mission der Vereinten Nationen in Liberia (UNMIL) hat ihr Mandat am 30. März 2018 abgeschlossen, und der Sicherheitsrat würdigt die bemerkenswerten Leistungen und die erheblichen Fortschritte, die das Volk und die Regierung Liberias seit 2003 bei der Festigung dauerhaften Friedens und anhaltender Stabilität erzielt haben, sowie ihre weitere Entschlossenheit, demokratische Prozesse und Institutionen zu achten und weiterzuentwickeln. Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass erhebliche Verbesserungen im gesellschaftlichen Zusammenhalt und in der Sicherheitsgesamtlage in Liberia sowie Fortschritte bei der Achtung der Menschenrechte erzielt wurden, die allesamt eine entscheidende Rolle bei der Festigung des Friedens und der Stabilität spielen.

In dieser Hinsicht lobt der Sicherheitsrat die Regierung Liberias für die Vorbereitung und Durchführung der Parlaments- und Präsidentschaftswahlen von 2017 und die friedliche Beilegung von Streitigkeiten, was zum Aufbau der Widerstandskraft der demokratischen Institutionen Liberias beigetragen hat. Der Sicherheitsrat dankt der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten, der Afrikanischen Union und allen internationalen, regionalen und inländischen Wahlbeobachtungsmissionen für ihre Beiträge zur Transparenz des Wahlprozesses und ihre raschen Bewertungen. Der Rat würdigt die vielfältige Hilfe, die die UNMIL für den Wahlprozess von 2017 bereitgestellt hat.

Der Sicherheitsrat würdigt den wichtigen Beitrag der UNMIL und ihres zivilen und uniformierten Personals, insbesondere derjenigen, die während des mehr als vierzehnjährigen Einsatzes der UNMIL in Liberia ihr Leben im Dienste der Förderung von Frieden, Stabilität und Entwicklung hingegeben haben. Der Sicherheitsrat ergreift außerdem diese Gelegenheit, dem Generalsekretär, seinem Sonderbeauftragten für Liberia, Farid Zarif, und allen seinen Vorgängerinnen und Vorgängern für ihre Anstrengungen zu danken. Der Sicherheitsrat würdigt es, dass das Personal der UNMIL in besonders schwierigen Zeiten, darunter während des Ebola-Ausbruchs im Jahr 2014, seine Pflichten standhaft wahrgenommen hat. Der Sicherheitsrat würdigt den Beitrag der truppen- und polizeistellenden Länder und der Geber zur Unterstützung der Mandate der UNMIL.

Der Sicherheitsrat ersucht den Generalsekretär, innerhalb eines Jahres und im Rahmen der vorhandenen Ressourcen eine Untersuchung der Rolle vorzunehmen, die die UNMIL bei der Beilegung von Konflikten und der Lösung von Problemen in Liberia gespielt hat,

18-06330 (G)



indem sie durch Gute Dienste, politische Vermittlung und das Sanktionsregime sowie gegebenenfalls durch andere relevante Faktoren Beiträge geleistet hat, die den erfolgreichen Abschluss des Mandats der UNMIL und den Übergang zu dem Landesteam der Vereinten Nationen ermöglicht haben. Der Sicherheitsrat sieht den Ergebnissen dieser Untersuchung, einschließlich weiterer Erkenntnisse und Empfehlungen zu bewährten Vorgehensweisen von Friedenssicherungsmissionen der Vereinten Nationen in der Übergangsphase, mit Interesse entgegen und bekundet seine Absicht, Optionen für ihre Berücksichtigung im Rahmen seiner laufenden Arbeiten zur Erhöhung der allgemeinen Wirksamkeit der Friedenssicherung der Vereinten Nationen zu prüfen.

Der Sicherheitsrat begrüßt die weitere Umsetzung des Friedenskonsolidierungsplans für Liberia mit dem Titel ‚Erhaltung des Friedens und Sicherung der Entwicklung‘ (S/2017/282), den der Generalsekretär dem Rat gemäß Resolution 2333 (2016) des Sicherheitsrats vorgelegt hat, nachdem er in engem Benehmen zwischen den Vereinten Nationen, der Regierung Liberias und Partnern ausgearbeitet wurde. Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von den in Phase I des Plans durchgeführten Maßnahmen und vom Beginn der Phase II zur Unterstützung der Regierung Liberias in ihrer Entschlossenheit zum Aufbau dauerhafter nationaler Kapazitäten, die für die Erhaltung des Friedens unverzichtbar sind, und legt in dieser Hinsicht allen Interessenträgern nahe, sich verstärkt um die Einhaltung ihrer Zusagen zu bemühen und Unterstützung für eine erfolgreiche Umsetzung bereitzustellen. Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass die liberianischen Behörden verstärkte Anstrengungen unternehmen müssen, die tieferen Ursachen von Konflikten auszuräumen, Aussöhnungsprozesse neu zu beleben, Bodenreformen zu fördern, Verfassungs- und institutionelle Reformen, insbesondere im Justiz- und im Sicherheitssektor, voranzubringen, die aktive Mitwirkung von Frauen und Jugendlichen an der Friedenskonsolidierung zu fördern, die staatliche Autorität und soziale Dienste auf das gesamte Land auszuweiten, die Achtung der Menschenrechte weiter zu verbessern und Vertrauen zwischen den liberianischen Bürgerinnen und Bürgern und den staatlichen Institutionen aufzubauen.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Pläne der Regierung, die Bürgerinnen und Bürger in die Fertigstellung einer nationalen Entwicklungsagenda einzubeziehen, und begrüßt ferner, dass die auf die Bedürfnisse armer Menschen gerichtete Vision der Regierung mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung und der Agenda 2030 im Einklang steht und die Armut in Liberia bekämpfen und den wirtschaftlichen Status von Menschen in prekären Situationen, insbesondere Frauen und jungen Menschen, verbessern würde.

Der Sicherheitsrat ersucht das Büro der Vereinten Nationen für Westafrika und den Sahel, der Regierung Liberias und dem Residierenden Koordinator der Vereinten Nationen nach Bedarf seine Guten Dienste zur Verfügung zu stellen.

Der Sicherheitsrat erinnert an seine Überprüfung auf hoher Ebene der Resolution 1325 (2000) und an seine Zusagen gemäß Resolution 2242 (2015), in der die wichtige Rolle bekräftigt wird, die Frauen bei der Friedenskonsolidierung zukommt, erklärt erneut, dass zwischen einer produktiven Mitwirkung von Frauen an den Anstrengungen zur Verhütung und Beilegung von Konflikten und zum Wiederaufbau nach Konflikten und der Wirksamkeit und langfristigen Nachhaltigkeit dieser Anstrengungen ein wesentlicher Zusammenhang besteht, und betont in dieser Hinsicht, wie wichtig die Stärkung der Frauen und die gleichberechtigte Teilhabe an allen Anstrengungen zur Wahrung und Förderung des Friedens und der Sicherheit in Liberia sind.

Der Sicherheitsrat bekundet seine anhaltende Besorgnis darüber, dass Frauen und Mädchen in Liberia weiter sehr häufig sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt ausgesetzt sind, und bekräftigt seine Aufforderung an die Regierung Liberias, sich der dringenden

und zwingenden Notwendigkeit zu stellen, die Straflosigkeit zu bekämpfen und alle für derartige Verbrechen Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen, und in dieser Hinsicht größere Entschlossenheit zu zeigen, so auch durch Umsetzung ihres nationalen Aktionsplans zu sexueller und geschlechtsspezifischer Gewalt und durch die Verbesserung des Zugangs von Frauen und Mädchen zur Justiz.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, dass sexuelle Ausbeutung und sexueller Missbrauch durch Friedenssicherungskräfte der Vereinten Nationen nicht geduldet werden können, und bekräftigt seine Unterstützung für die Nulltoleranzpolitik der Vereinten Nationen gegenüber allen Formen der sexuellen Ausbeutung und des sexuellen Missbrauchs. Der Sicherheitsrat begrüßt die von der UNMIL unternommenen Schritte gegen sexuelle Ausbeutung und sexuellen Missbrauch und fordert das Landesteam der Vereinten Nationen auf, die vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen wirksamer zu machen, um sicherzustellen, dass diejenigen, denen diese Maßnahmen zugutekommen, stets an erster Stelle stehen, und einen systemweiten Prozess zu fördern, durch den Standards erhöht werden und Vertrauen wiederhergestellt wird. Er fordert ferner das Landesteam der Vereinten Nationen auf, wie im Dokument S/2018/344 beschrieben, sicherzustellen, dass anhängige Vorwürfe ab dem 30. Juni 2018 an das bei der Mehrdimensionalen integrierten Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali (MINUSMA) angesiedelte regionale Team für Verhaltens- und Disziplinfrauen überwiesen werden und dass neue Vorwürfe über das Büro des residierenden Koordinators geleitet werden, bevor sie zur entsprechenden Prüfung und Weiterverfolgung an das Team für Verhaltens- und Disziplinfrauen bei der MINUSMA und an die Hauptabteilung Unterstützung der Feldeinsätze überwiesen werden.

Der Sicherheitsrat betont, dass die Vereinten Nationen auch nach der Schließung der UNMIL ein wichtiger Partner Liberias sein werden. Der Sicherheitsrat nimmt Kenntnis von dem am 23. März herausgegebenen Kommuniqué der Konferenz ‚Liberia Moment‘ und dem fortgesetzten Bekenntnis der Vereinten Nationen zu Liberia, das sich in der Aufrechterhaltung eines aus sechzehn Organisationen, Fonds und Programmen zusammengesetzten, robusten Landesteam der Vereinten Nationen äußert.

Der Sicherheitsrat unterstreicht, wie wichtig es ist, dass bilaterale und multilaterale Partner Liberia mit seinem Eintritt in seine nächste Entwicklungsphase in der Zeit nach der UNMIL weiter unterstützen, und legt den Vereinten Nationen, der Afrikanischen Union, der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten und der Mano-Fluss-Union nahe, auch künftig eine bedeutende unterstützende Rolle bei der Schaffung und Aufrechterhaltung des Friedens in Liberia zu spielen. Der Sicherheitsrat ist sich der wichtigen Rolle der Kommission der Vereinten Nationen für Friedenskonsolidierung in Liberia bewusst und ermutigt sie zur Fortsetzung ihres aktiven Engagements.“